

02.06.2017
Drucksache 098/17

Kundenfreundliches Kreishaus - Freies WLAN in allen Warte- und Aufenthaltsbereichen der Kreisverwaltung; Stand der Umsetzung

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	26.06.2017	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Dezernat I / Kreisdirektor		
Berichterstattung	Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk		

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.05	Zentrale Datenverarbeitung
Produkt	01.05.03	Systeme und Netzwerktechnik

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

Zur Umsetzung wurden von der Zentralen Datenverarbeitung alle Warte- und Aufenthaltsbereiche sowie Besprechungsräume in allen Verwaltungsgebäuden ermittelt und in einer Liste dokumentiert. Es handelt sich um insgesamt 63 Bereiche.

Danach erfolgte die Übernahme dieser Bereiche und Räume in entsprechende Baupläne. Nach Überprüfung der gebäudetechnischen Gegebenheiten konnten der Installationsaufwand und die Kosten ermittelt werden. Bei dieser Prüfung wurde jeder Bereich funktechnisch ausgeleuchtet, um optimale Verbindungen zu finden. Sie ergab u. a., dass insgesamt ca. 80 Antennen (Access-Points) eingesetzt werden müssen.

In Zusammenarbeit mit dem Steuerungsdienst (FD 10) wurde eine Priorisierung der zu erschließenden Bereiche vorgenommen und vereinbart. Demnach sollten zunächst die größten und am stärksten frequentierten Warte- und Aufenthaltsbereiche mit einem freien WLAN ausgestattet werden. Die Arbeiten hierzu erfolgen seit dem Herbst 2016 sukzessive. Für das Haushaltsjahr 2017 steht ein Betrag von 20.000 Euro für WLAN-Technik zur Verfügung.

Bisher wurden folgende Bereiche vollständig versorgt:

Kreishaus Unna

Foyer, Bürgerbüro, Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle,
Freiherr-vom-Stein-Sitzungsräume, Hubert-Biernat-Raum,
Bereich der Fraktionen und des Verwaltungsvorstandes

Gesundheitsamt

Alle Wartebereiche und Sitzungsräume

Gesundheitshaus Unna

Erdgeschoss

Hellweg-Berufskolleg

Aula (Kreistag)

Fraktionsräume unter der Aula

Zur Erreichung des primären Ziels, freies WLAN in den Wartebereichen verfügbar zu machen, wurde das bereits vorhandene technische Konzept angewendet. Hierbei erfolgt der Internetzugang über einen zentralen Router der HeliNet (HeliSpot).

Nach derzeitigen Überlegungen der Zentralen Datenverarbeitung ist es technisch ohne besonderen Aufwand möglich, an dieser Stelle auch einen Freifunkrouter einzusetzen. In diesem Zusammenhang erfolgt zwischen der Zentralen Datenverarbeitung und einer Freifunkinitiative in den nächsten Tagen ein Gedankenaustausch, bei dem technische Aspekte, aber auch mögliche unterschiedliche Zielsetzungen erörtert werden sollen.

Anlagen

keine